

Kurzportraits

Prof. Dr. Jürg Baumberger ist Dozent für Sportdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Bereich Bewegung und Sport Primarstufe. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Professionalisierung von Sport unterrichtenden Lehrpersonen, Lehrplanforschung, Schulsportforschung, Lehrplan- und Lehrmittelentwicklung, Vermittlungsmethoden von Sportspielen.

Carolin Bischlager-Imhof (M.Sc.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin der Professur Sport und Sportdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Sie beschäftigt sich aktuell mit rekonstruktiver Sportlehrer*innenforschung und promoviert am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Basel zum Thema belief systems von Sportlehrpersonen.

Simone Bislin (M.Sc.) ist Dozentin für Sportdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Bereich Bewegung und Sport Primarstufe. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Professionalisierung von Sport unterrichtenden Lehrpersonen, Lehrmittelentwicklung, Vermittlungsmethoden von Sportspielen.

Kathrin Bretz arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe «Didaktik Bewegung und Sport» an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Im Rahmen ihrer Tätigkeit beschäftigt sie sich mit Organisationsformen, Gelingensbedingungen sowie Auswirkungen ausserunterrichtlicher Bewegungs- und Sportangebote an Tagesschulen. Darüber hinaus forscht sie an der Entwicklung motorischer Basiskompetenzen im Kindesalter und relevanter Einflussfaktoren. Im Rahmen ihrer Dissertation wird sie sich mit dem Zusammenhang zwischen motorischen Basiskompetenzen und überfachlichen Kompetenzen, wie z.B. der Selbsteinschätzung beschäftigen.

Prof. Dr. Christian Brühwiler, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Prorektor Forschung & Entwicklung. Forschungsschwerpunkte: Professionel-

le Kompetenzen von Lehrpersonen, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Sportpädagogik, Unterrichtsforschung, vergleichende Leistungsmessung.

Dr. phil. Sonja Büchel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin in Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen in der Schweiz. Sie leitet den Bereich Professionsforschung am Institut für Professionsforschung und Kompetenzentwicklung (IPK). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die professionellen Kompetenzen von (Sport-)Lehrpersonen sowie Motivation und Emotion in Lehr-Lernprozessen.

Dr. Uta Czernick-Leber ist Studienrätin i. H. in der Abteilung Sportwissenschaft der Universität Bielefeld und beschäftigt sich in Forschung und Lehre u.a. mit Tanz, ästhetischer Erziehung, kultureller Bildung, körpertherapeutischer Verfahren und Körpersoziologie. Sie ist Leiterin für therapeutischen Tanz (DGT) und Mitglied der Gesellschaft für Tanzforschung (gtf). Aktuell stehen gender- und feldspezifische Habitualisierungsprozesse von Studierenden sowie ästhetisch-kulturelle Bildung in unterschiedlichen Settings im Fokus ihrer Forschungsarbeiten.

Prof. Dr. Ilaria Ferrari ist Professorin für Bewegungsförderung und Sportdidaktik und Dozentin an der Pädagogische Hochschule Zürich. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Didaktik im Fach Bewegung und Sport, der schulischen und ausserschulischen Bewegungsaktivitäten und der motorischen Kompetenzentwicklung im Kindesalter.

Julia Hapke ist seit 2017 Juniorprofessorin für Fachdidaktik des Sports an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Nach ihrem Studium für das Lehramt am Gymnasium mit den Fächern Sport und Deutsch war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an den sportwissenschaftlichen Instituten der Universitäten in Jena und Erlangen-Nürnberg. 2016 hat sie zum Thema „Erziehender Sportunterricht zwischen Anspruch und Wirklichkeit – eine differenzanalytische Untersuchung zur Umsetzung pädagogischer Perspektiven“ promoviert. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Professionalisierung in der Sportlehrer*innenbildung, Mehrperspektivischer Sportunterricht sowie Gesundheitsbildung und digitale Bildung in Sportunterricht und Sportlehrer*innenbildung.

Carl Philipp Hendricks hat die Fächer Bildungswissenschaften, Biologie und Sport an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster studiert. Seit 2022 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sport und

Sportwissenschaft an der Technischen Universität Dortmund. Die Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Diagnostischen Kompetenz von Sportlehrkräften sowie der Aufgabenkultur im Sportunterricht.

Christian Herrmann, Dr. ist Professor für Didaktik Bewegung und Sport mit dem Schwerpunkt Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH). Im Rahmen einer empirischen Unterrichts- und Bildungsforschung liegen seine Arbeitsschwerpunkte in der Unterrichtsqualität im Sport sowie in der motorischen Kompetenzentwicklung von Kindern

Dr. Stefan König ist Professor für Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt empirische Sportpädagogik und Direktor des Forschungszentrums für Sekundarbildung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Arbeitsschwerpunkte: Quasi-experimentelle Studien zur Entwicklung motorischer, technischer und taktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten, Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports, Sportspiele (Vermittlungskonzepte, Theorie der Mannschaftsführung), Forschungsmethodologie mit dem Schwerpunkt multimethodische Ansätze.

Dr. Claus Krieger ist Professor für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Bildung und Unterricht in Bewegung, Spiel und Sport an der Universität Hamburg. Er ist Prodekan für Forschung, Nachwuchsförderung und Internationalisierung an der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sportunterrichtsforschung, Schüler*innensicht und qualitative Forschungsmethodologie.

Felix Kruse ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Professionsforschung und Kompetenzentwicklung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (CH). In seiner Dissertation an der Universität Zürich (Lehrstuhl für pädagogisch-psychologische Lehr-Lernforschung und Didaktik) beschäftigt er sich mit der Konzeption und der Messung der Unterrichtsqualität im Fach Bewegung und Sport sowie der Motivation und dem Selbstkonzept von Schüler*innen. Weitere Forschungsinteressen sind die Zielorientierungen und selbstbezogenen Kognitionen von (Sport-)Lehrpersonen.

Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis, Pädagogische Hochschule Schwyz, Leiter des Fachkerns Bewegung und Sport, Dozent für Sportdidaktik, Gesund-

heits- und Umweltweltbildung, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Kindesalter.

Prof. Dr. phil. habil. Roland Messmer, Turn- und Sportlehrerdiplom II. Studium Pädagogik, Psychologie und Geschichte. Promotion in Erziehungswissenschaften an der Universität Bern, Habilitation in Sportdidaktik (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg). Langjährige Unterrichtserfahrung auf den Sekundarstufen I und II. Seit 1992 Dozent für Sportdidaktik und Erziehungswissenschaft. Projektleiter mehrerer drittmittelgefördeter Forschungsprojekte (SNF, swissuniversities). Seit 2008 Leiter der Professur Sport und Sportdidaktik im Jugendalter an der Pädagogischen Hochschule FHNW (ISEK).

Andrea-Maria Nadenbousch Blanc, als wissenschaftliche Mitarbeiterin beteiligt am Pilotversuch des Projekts EPiC-PE, Dozentin für Fachdidaktik Sport an der PH Bern.

Dr. Frank-Olaf Radtke, bis 2011 Professor für Allg. Erziehungswissenschaft, J. W. Goethe-Universität, Frankfurt/Main; Schwerpunkte: Erziehung, Politik und Gesellschaft. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Profession, Organisation und Migration, darunter: *Pädagogische Konventionen. Zur Topik eines Berufsstandes* 1983; *Wissen und Können. Die Rolle der Erziehungswissenschaft in der Erziehung* 1996; *Erziehung und Migration* (zus. mit I. Diehm) 1999; *Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule* (zus. mit M. Gomolla) 2002, 2009; zuletzt: *Kulturen sprechen nicht. Zur Politik grenzüberschreitender Dialoge*, 2011.

Dr. phil. Daniel Rode ist Assistenzprofessor für Sportpädagogik/-didaktik am Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft/USI der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Er beschäftigt sich u.a. mit rekonstruktiver Bildung- und Unterrichtsforschung, Digitalisierung in Bewegungs- und Lernkulturen sowie qualitativen Forschungsmethoden.

Marcell Saß studierte Evangelische Theologie in Bielefeld, Hamburg und Münster und wurde dort 2005 promoviert. Er habilitierte sich in Münster 2010 mit einer Studie zur religiösen Feierpraxis im Kontext der Einschulung. Nach einer Gastprofessur in Harvard ist er seit 2013 Professor mit dem Schwerpunkt Religionspädagogik in Marburg und stellvertretender Vorsitzender im Zentrum für Lehrerbildung.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Theorie und Geschichte religiöser Bildung, v.a. Digitalität und Medien, Diskurs- und Deutungsmacht-

fragen sowie die Frage von Fachlichkeit und Professionalisierung in der Lehrerbildung.

Prof. Dr. Matthias Schierz, Professur für Sportpädagogik/-didaktik an der Fakultät für Human- und Gesellschaftswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Forschungsschwerpunkte: Rekonstruktive Unterrichts- und Schulsportforschung, Professionalisierungs- und Fachkulturforschung, qualitative Forschungsmethoden."

Dr. phil. Daniel Schiller ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück. Er beschäftigt sich u.a. mit praxeologischer Sportunterrichts- und Lehrer*innenbildungsforschung.

Niklas Schirrmacher hat sein Lehramtsstudium im BA-Studiengang an der Universität Bielefeld absolviert und studiert aktuell die Fächer Sport und Französisch im Master of Education an der Ruhr-Universität Bochum.

Lara Stamm (M.Ed.) Lara Stamm arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Sie beschäftigt sich u.a. mit rekonstruktiver Sportlehrer*innen- und Schüler*innenforschung im Kontext der Sport-Fachkultur. Darüber hinaus promoviert sie derzeit an der Technischen Universität Dortmund zu diesem Themenbereich mit dem Fokus auf den Diskurs über Praxis- und Theorieanteile im Fach Sport.

Mario Steinberg (M.A.) hat Soziologie und Philosophien an der Universität Basel studiert. Er arbeitet als Wissenschaftlicher Assistent an der Professur Sport und Sportdidaktik im Jugendalter FHNW und promoviert am Institut für Soziologie der Universität Basel.

Christian Theis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Sportpädagogik/Sportdidaktik am Institut für Sportwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Er promoviert im Interessensgebiet der sportpädagogischen Jugendforschung mit dem Fokus Jugend und Fitness. Dabei sind insbesondere die Forschungsschwerpunkte Wissen, Körper, Lifestyle und Jugendkultur sowie Social Media von Relevanz. Des Weiteren produziert Christian Theis zusammen mit Prof. Dr. Tim Bindel den sportwissenschaftlichen Podcast One and a half sportsmen.

Dr. Nils Ukley ist für die Konzeption, Koordinierung und wissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters im Fach Sport an der Universität

Kurzportraits

Bielefeld verantwortlich. Er ist Vorstandsmitglied der Bielefeld School of Education (BiSED) und wissenschaftliche Leitung des Zentrum für Forschendes Lernen in Praxisphasen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Professionalisierung in der Ausbildung von Sportlehrkräften, Reflexion von Praxisphasen, fachspezifische Adaptionen Forschenden Lernens im Praxissemester sowie Voraussetzungen und Wirkungen fächerübergreifenden Unterrichts unter Beteiligung des Fachs Sport.

Dr. Jolanda Vogler ist Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Professur Sport und Sportdidaktik im Jugendalter an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Sie promovierte am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Ihre praktischen und theoretischen Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Professionalisierung von Sportlehrpersonen (PCK) und dem Fach- und fachdidaktischen Wissen und Können bei individual- und ästhetischen Sportarten.

Matthias Wittwer (M.Sc.) Studium in Sportwissenschaft und Geographie an der Universität Bern (2009–2015), Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Professur für Sport und Sportdidaktik der PH FHNW (seit 2018), Doktorand am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Basel (seit 2018), Sportlehrperson am Gymnasium Kirchenfeld in Bern (seit 2020). Forschungsschwerpunkte: Professionelle Kompetenzen von Sportlehrpersonen, Professionelles Wissen und Können, Content Knowledge, Pedagogical Content Knowledge, Kontextualisierte und situationsspezifische Testverfahren, Video- und Textvignetten.

Dr. phil. Dennis Wolff ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Stiftung Universität Hildesheim. Er beschäftigt sich u.a. mit empirisch-qualitativer Unterrichtsforschung, der Analyse von Interaktionskulturen im Leistungssport sowie qualitativen Forschungsmethoden.

Dr. phil. Benjamin Zander ist Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Sportwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen. Er beschäftigt sich u.a. mit Schulsport-, Jugendsport- sowie sportbezogener Sozialisations- und Ungleichheitsforschung.